

Lit.: R. Koechlin, Les ivoires gothique françaises, 1924, S. 29 f., Nr. 62, T. XXIV. — P. Buberl, Die Kunstdenkmäler des Zisterzienserklosters Zwettl, 1940, S. 78 f., „Südfranzösisch oder Köln um 1360“.

301 Diptychon, Elfenbeinrelief, Mariä Verkündigung, Geburt Christi, Marientod und Marienkrönung. Mit Resten farbiger Fassung. H. 17 cm, Br. 9.3 cm. Frankreich, um 1320.
Stift Klosterneuburg.

302 Diptychon, Elfenbeinrelief, links Anbetung der Könige, rechts Christus am Kreuz. H. je 9.5 cm, Br. 7.5 cm. Frankreich, XIV. Jh.
Stift Klosterneuburg.

302a Abtstab, Elfenbein, kreisrunde Krümme mit Verkündigungsgruppe und Krabben. Teilweise bemalt und vergoldet. Norditalien, XIV. Jh.
Stift Klosterneuburg.

Lit.: Klapsia, a. a. o., P. B. Cott, a. a. o., Kat. Nr. 175.

303 Kreuzreliquiar, Reliquien in kleinem Silberrahmen, umschlossen von vier Kreuzarmen aus Bergkristall in vergoldeten Silbermontierungen, Dreipaßpaaren und Blattwerk. H. 31 cm, Br. 22.5 cm. Auf einem frühgotischen Fuß mit Kreuznodus, Kupfer vergoldet. H. 47.5 cm, Fuß Dm. 14.9 cm. Um 1300.
Stift Melk.

304 Reliquiar in Form eines Ciboriums, Kupfer getrieben und vergoldet, mit Grubenschmelzbildern auf Kupa und Deckel und Silbermedaillons am Fuß. Am Deckel in acht Bildfeldern das Marienleben, auf der Ciboriumschale in acht Bildern die Passion und Propheten. Am rosettenförmigen Fuß getriebene und ziselierter Flachrelief-Arkaden, zwei Prophetenbilder und Blattwerk, vier aufgesetzte Silbermedaillons mit den Evangelistensymbolen in blauem Schmelzgrund. Im Innern des Deckels Auferstehung Christi, achteckiges Medaillon in Grubenschmelz. Auf der Unterseite des Fußes kreisrundes Grubenschmelzmedaillon: Der Löwe weckt seine Jungen. Auf der Unterseite der Fußplatte eingraviert das Stiftswappen und die Zahl 26 in einer Schrift des XIV. Jhs. H. 36.5 cm. Wien, um 1330.

Stift Klosterneuburg.

Lit.: H. Klapsia, Katalog der Kunstsammlungen, Bd. V, 1943.

305 Patene des Abtes Stephan v. Sierndorf, Silber getrieben, graviert und vergoldet. Oberseite: Im Fond Abt Stephan vor dem Heilandbild, niellierter Schriftfries, am Randfeld gravierter Schriftfries. Unterseite: Krönung